N I E D E R S C H R I F T

der 22. Sitzung des Ausschusses für Schulen, Kultur, Sport, Jugend, Senioren u. Soziales der Stadtvertretung Altentreptow

Sitzungstermin:	Donnerstag, 04.04.2019
Sitzungsbeginn:	18:30 Uhr
Sitzungsende:	20:30 Uhr
Ort, Raum:	in der Schulstraße 22, Treptower Kultur- und Heimatverein, in 17087 Altentreptow

Mitgliederzahl: 7

Anwesende:

Mitglieder

Herr Roman Krepelin
Frau Gabriele Schuring
Frau Jana Hoffmann
Frau Renate Schulze
Frau Silva Keitsch
Frau Inge Ehlert

Verwaltung

Herr Volker Bartl
Frau Claudia Ellgoth
Frau Silvana Knebler
Frau Ilona Häusler
Herr Stefan Radicke

Gäste

Herr Detlef Klage
Frau Gabriele Schmidt

Presse

Frau Gudat - Nordkurier

Abwesende:

Mitglieder

Frau Christiane Porwollik

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1.	Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Anwesenheit	
2.	Änderungsanträge zur Tagesordnung	
3.	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Kultur- und Sozialausschusses vom 13.12.2018	
4.	Einwohnerfragestunde	
5.	Konzept Klosterberg	**01/BV/923/2019**
6.	Bau einer Badestelle auf dem Klosterberg	**01/BV/924/2019**
7.	Entscheidung über Sanierung oder Abbruch des ehem. Jugendklubs und der Bühne auf der Festwiese in Altentreptow	**01/BV/922/2019**
8.	Antrag der Seniorengemeinschaft Altentreptow e.V. auf einen Zuschuss 2019	**01/BV/920/2019**
9.	Antrag der Fraktion Wählergemeinschaft Altentreptow/ SPD: Durchfahrtsverbot Altstadt Altentreptow über 3,5 t (vorherige Vorlage- Nr.: 01/BV/900/2019)	**01/BV/925/2019**
10.	Mitteilungen	
11.	Anfragen	

Öffentlicher Teil:

TOP 1
Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Anwesenheit

Die Sitzung des Kultur- und Sozialausschusses wird von Herrn Krepelin eröffnet.
Die Mitglieder des Ausschusses wurden durch Einladung vom 26.03.2019 auf Donnerstag, 04.04.2019, 18:30 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung, eingeladen.
Gegen die ordnungsgemäße Ladungsfrist werden keine Einwände erhoben.
Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung wurden öffentlich bekannt gemacht.

TOP 2
Änderungsanträge zur Tagesordnung

Es werden keine Änderungsanträge zur Tagesordnung gestellt.

TOP 3
Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Kultur- und Sozialausschusses vom 13.12.2018

Die Sitzungsniederschrift des Kultur- und Sozialausschusses vom 13.12.2018 wird genehmigt.

Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	1

TOP 4
Einwohnerfragestunde

Im Bauausschuss am 03.04.2019 wurden Pläne für die Errichtung einer Badestelle auf dem Gelände des Klosterbergs/Festwiese vorgestellt. Ein Teil dieser Fläche wird z.Z. vom Pferdesportverein genutzt. Frau Reichheim als Mitglied des Vereins fragt an, wo sie dann trainieren können.
Herr Bartl antwortet darauf, dass es für die Pferdesportler eine Ausweichfläche geben wird, falls dort gebaut wird.

Herr Klage stellt die Arbeit des Treptower Kultur- und Heimatvereins vor.
Schwerpunkte sind im Moment:

- Stadtführungen
  Sie haben historische Kostüme angeschafft.
  Die Tour soll erweitert werden, speziell für Rollstuhlfahrer/Nutzer von Rollatoren.
  Es wird eine Führung zum Tag des offenen Denkmals geben.
- Vorbereitung 775 Jahr Feier:
  Fotos zur 775 Jahr Feier – Material ist ausreichend da, Aufbereitung macht Herr Rösler
  Angedacht ist eine Endlosschleife mit Vorführung der Fotos in einem Schaufenster eines Geschäfts, evt. auch Vorführung in der Sporthalle am Klosterberg zur historischen Stadtvertretersitzung.

- Im Juni wird ein neuer Vorstand gewählt.
- Kalender 2019 wird angefertigt.
- Es wird eine Ausstellung über die Altollis vorbereitet.

TOP 5
Konzept Klosterberg
Vorlage: 01/BV/923/2019

Frau Ellgoth stellt das Konzept kurz vor.

Frau Keitsch unter Punkt 4 steht, dass es Ende Januar einen Vor-Ort-Termin wegen der Wege geben sollte. Was ist daraus geworden?
Herr Klage antwortet darauf, dass er zu dem Zeitpunkt krank war. Der Termin wird nachgeholt.
Frau Keitsch bringt einen Änderungsantrag der CDU-Fraktion, Herrn Rienitz und der Linken zu Punkt 5 (Großer Stein) des Konzepts ein:
In Satz 5 geht es um das terrassenförmige Absenken der Freifläche vor dem Großen Stein oder auch das „Verlagern“ des Steines auf eine Fläche oberhalb des jetzigen Standortes.
Die Variante mit dem Verlagern soll gestrichen werden.
Herr Bartl: Es handelt sich um ein Konzept. Es sollte alles geprüft werden und erst dann über Varianten entschieden werden.
Frau Keitsch bittet um Erläuterung zu Punkt 7 – Parkplatzsituation.
Darauf antwortet Frau Ellgoth, dass der alte Parkplatz an der L35, der bisher als Zwischenlagerplatz für Baumaterial diente, mit als Parkplatz genutzt werden soll. Eine komplette Versiegelung ist nicht vorgesehen.
Frau Keitsch fragt, ob das Anstauen/Verbreitern des Torneybachs nur ein Gedanke ist oder ob sich schon Fachfirmen damit beschäftigt haben.
Frau Ellgoth antwortet darauf, dass ein Planungsbüro schon konkrete Untersuchungen vorgenommen hat.

Zum Änderungsantrag der CDU-Fraktion, Herr Rienitz und der Linken zu Punkt 5 wird abgestimmt. Sie beantragen, in Satz 5 die Formulierung „oder auch das „Verlagern“ des Steines auf eine Fläche oberhalb des jetzigen Standortes“ zu streichen.

Ja-Stimmen:	3
Nein-Stimmen:	3
Enthaltungen:	0
Mitwirkungsverbot:	-

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Danach wird über die eigentliche Vorlage abgestimmt:

Ja-Stimmen:	3
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	3

Der Kultur- und Sozialausschuss empfiehlt die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung.

TOP 6
Bau einer Badestelle auf dem Klosterberg
Vorlage: 01/BV/924/2019

Frau Ellgoth erläutert die Vorlage. Ein Planungsbüro hat eine Kostenschätzung zum Bau einer Badestelle auf dem Klosterberg vorgenommen. Auf dieser Grundlage könnten Fördermittel beantragt werden. Der Schwimmunterricht ist in der Grundschule Pflicht. Momentan fahren unsere Grundschüler jede Woche nach Neubrandenburg in die Schwimmhalle.
Frau Schuring: Das ist eine sehr gelungene Vorlage. Die Einwohner Altentreptows wollen eine Badestelle. Sie wird immer wieder darauf angesprochen.
Frau Hoffmann: Sie befürwortet eine Badestelle auf jeden Fall aber warum soll ein zweiter Volleyballplatz gebaut werden? Wird es eine bewachte Badestelle sein?
Frau Ellgoth: Es ist eine Grobplanung, damit Fördermittel beantrag werden können. Über die genaue Gestaltung, auch den Volleyballplatz kann man immer noch reden. Es wird keine bewachte Badestelle sein. Das Baden erfolgt dann auf eigene Gefahr.
Frau Keitsch: Wir sprechen hier von einer knappen Million Euro. Wo kommt der Eigenanteil her? Wieviel zahlen wir für den Schwimmunterricht der Grundschule? Welche Folgekosten werden der Stadt entstehen?
Frau Ellgoth: Wir prüfen z.Z. welche Fördermöglichkeiten es gibt. Der Eigenanteil kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht benannt werden. Für den Schwimmunterricht der Grundschüler fallen jährlich Kosten in Höhe von 6.500 € an (Bus und Nutzung Schwimmhalle). Wir sind dabei, die Folgekosten zu ermitteln. Es werden Kosten für die Grünpflege und die Unterhaltung der Toilette anfallen. Kosten für einen Rettungsschwimmer wird es nicht geben. Es wird keine Schwimmhalle sondern ein naturnahes Badegewässer.
Frau Hoffmann: Sie ist sich sicher, dass es unter der Bevölkerung großen Zuspruch für die Schaffung einer Badestelle geben wird. Könnte man hierfür nicht Spenden einwerben?
Herr Krepelin bittet zu prüfen, wie teuer es wäre, eine Schwimmhalle zu bauen, die ganzjährig genutzt werden kann. Wenn die Badestelle gebaut wird, müssen auch Flächen für den Pferdesportverein gefunden werden.
Herr Bartl: Für den Pferdesportverein wird es eine Lösung geben. Der Bau einer Schwimmhalle ist für Altentreptow ein unrealistischer Traum. Wir würden dafür auch keine Fördermittel bekommen. Da gibt es nichts weiter zu prüfen.

Ja-Stimmen:	4
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	2
Mitwirkungsverbot:	-

Der Kultur- und Sozialausschuss empfiehlt die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung.

TOP 7
Entscheidung über Sanierung oder Abbruch des ehem. Jugendklubs und der Bühne auf der Festwiese in Altentreptow
Vorlage: 01/BV/922/2019

Herr Krepelin: Kann der Abbruch gefördert werden evt. im Zusammenhang mit dem Bau der Badestelle?
Frau Ellgoth: Wir werden das prüfen. Für einen Abriss gibt es selten eine Förderung.
Frau Schuring: Der Platz wird jetzt als Festwiese für Zirkus, Rummel u.ä. genutzt. Wo haben wir dafür Platz?
Herr Bartl: Es gibt die Vorstellung, den Fritz-Reuter Platz hierfür zu nutzen.

Frau Keitsch: Seit wann gibt es die Fritz-Reuter Gedenkstätte?
Herr Klage wird das heraussuchen.

Abstimmung über den Abbruch des ehemaligen Jugendklubs und die Bühne auf der Festwiese:

Ja-Stimmen:	4
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	2
Mitwirkungsverbot:	-

Der Kultur- und Sozialausschuss empfiehlt die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung.

TOP 8
Antrag der Seniorengemeinschaft Altentreptow e.V. auf einen Zuschuss 2019
Vorlage: 01/BV/920/2019

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Mitwirkungsverbot:	-

Der Kultur- und Sozialausschuss empfiehlt die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung.

TOP 9
Antrag der Fraktion Wählergemeinschaft Altentreptow/ SPD:
Durchfahrtsverbot Altstadt Altentreptow über 3,5 t
(vorherige Vorlage- Nr.: 01/BV/900/2019)
Vorlage: 01/BV/925/2019

Frau Ellgoth erläutert diese Vorlage. Sie wurde aus der Stadtvertretung vom 22.01.2019 zurück zur Beratung in die Ausschüsse verwiesen.
Zwischenzeitlich gab es einen Termin mit der Unteren Verkehrsbehörde. Ein Antrag auf ein Durchfahrtsverbot für Fahrzeuge über 3,5 t im Altstadtbereich würde abgelehnt werden. Allein die praktische Umsetzung ist zum Scheitern verurteilt.
Es wird einen Termin mit der Stadtplanerin geben, um andere Möglichkeiten der Verkehrsberuhigung zu finden. Da wird es auch um die Nutzung der Straßen für Behinderte (Rollstuhl, Rollator) gehen. Unter diesem Aspekt hat sie diese Vorlage auf die Tagesordnung des Sozialausschusses gebracht.
Herr Bartl: Wir denken darüber nach, Erhöhungen auf die Fahrbahn aufzubringen, die glatt und ausreichend breit sind. Die könnten dann auch von Rollstuhlfahrern genutzt werden.
Frau Keitsch: Sie sieht sich nicht in der Lage über diesen Antrag abzustimmen, weil es keine Angaben zur Finanzierung gibt.
Herr Krepelin: Er versteht nicht, warum sich der Sozialausschuss mit dieser Vorlage beschäftigt. Das ist Aufgabe des Bauausschusses.

Frau Ellgoth: Die Verwaltung zieht diese Vorlage und auch die Vorlage Nr. 915/2019 zurück.

TOP 10
Mitteilungen

Frau Ellgoth informiert:

- Nächste Woche beginnt der Abriss der Dance Oase (zuerst Entkernung)
  Danach schließt sich die Schulhofsanierung KGS an. 200.000 € Fördermittel sind zusätzlich zugesagt.
- Für den Bau einer Zweifeldersporthalle für die KGS Altentreptow sind Fördermittel beantragt. Die Antragsfrist wurde verlängert. Inzwischen liegen ca 1.300 Anträge vor, von denen vielleicht 90-100 genehmigt werden.
- Das KiföG wird geändert. Ab 2020 wird die Kita für Eltern beitragsfrei. Genaue Aussagen dazu gibt es noch nicht.
- Die Schulgesetzänderung wird nicht zum 01.08.2019 kommen, sondern wird sich verzögern. Es soll noch ausführlicher beraten werden, speziell das Thema Inklusion.
- Für die Gestaltung des Karlsplatzes (Parkplatz) wurde ein Wettbewerb ausgeschrieben. Es haben sich nur zwei Firmen beteiligt. Gestern fiel die Entscheidung.
- Die Arbeit im Jugendklub kann nicht weiter geführt werden.

TOP 11
Anfragen

Frau Hoffmann weist auf eine Gefahrenquelle am Gebäude der ehemaligen Druckerei in der Demminer Straße hin. Putz und Farbe sind auf den Bürgersteig gefallen.
Frau Ellgoth: Der Sachverhalt ist dem Ordnungsamt bekannt.
Herr Krepelin fragt, ob für die alte Stadtmauer Fördermittel beantragt werden können.
Darauf antwortet Herr Bartl, dass der Bauhistoriker den Abriss begleitet und man dann sehen muss, wie es weiter geht.
Frau Keitsch wurde von Bürgern angesprochen, die registriert haben, dass in der Gartenstraße Parkplätze weggenommen wurden.
Frau Ellgoth antwortet darauf, dass den Mitarbeitern des Rathauses feste Parkplätze in der Westphalstraße, in der Gartenstraße und bei der Torumfahrung zugewiesen wurden. Damit soll sicher gestellt werden, dass die Parkplätze im Innenstadtbereich der Allgemeinheit zur Verfügung stehen.
Frau Keitsch hat das Benefizkonzert der KGS besucht. Es war eine gelungene Veranstaltung.

Krepelin Ausschussvorsitz	Häusler Protokollführung